

M. 463 760, 1918 auf M. 489 802. Der volle Betrag der Beteilig. an der Neuen Berliner Grundstücks-Akt.-Ges. (M. 265 000) ist 1914 abgeschrieben. Auf die Anteile der Berlin-Boxhagener Boden-Ges. m. b. H. erfolgte eine Abschreib. von M. 180 799. Die Ges. leidet seit Jahren unter den ungünstigen Verhältnissen des Grundstückmarktes, 1914—1918 speziell unter den Einwirkungen des Krieges; es konnten keine Verkäufe stattfinden. Im März 1917 Beteil. an der Reinickendorfer Industriebahn G. m. b. H., an welche Ges. Gelände an der Bahn Berlin-Kremmen verkauft wurden, u. zwar 21 351 qm der Terrainges. Berlin-Reinickendorf Waldstrasse G. m. b. H. u. 11 326 qm des Konsort. Reinickendorf (s. oben).

Kapital: M. 1 928 400 in 2684 Aktien à M. 300 u. 936 Aktien à M. 1200. Urspr. M. 600 000 in Aktien à M. 300, erhöht 1872 auf M. 1 800 000; 1877, 1879 u. 1882 Herabsetzung durch Rückkäufe und Inzahlungnahme von Aktien bei Grundstücksverkäufen um M. 592 200 auf M. 1 207 800. Lt. G.-V. v. 18./3. 1889 Erhöhung um M. 1 792 800; hiervon nur M. 720 000 in 600 Aktien à M. 1200 begeben, im übrigen der Beschl. in der G.-V. v. 16./1. 1903 aufgehoben; A.-K. danach M. 1 927 800. Lt. G.-V. v. 14./12. 1894 Herabsetzung auf M. 1 285 200 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:2. Für rückst. nicht konvertierte 24 Aktien à M. 300 setzte die G.-V. v. 16./1. 1903 die Frist zur Zus.legung bis 28./4. 1903 fest; bis dahin nicht eingereichte 21 Stücke verfielen der Ungültigkeitserklärung; hierfür weist die Bilanz per 31./12. 1905 im Konvertier.-Kto einen Saldo von noch M. 4587 auf. Der Beschl. der G.-V. v. 16./1. 1903, das A.-K. zwecks Stärkung der Betriebsmittel um weiter M. 814 800 in 679 Aktien à M. 1200 zu erhöhen, ist 1906 nur in soweit durchgeführt, dass M. 643 200 in 536 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien (Nr. 6601—7136) an ein Konsortium zu 106% zur Begebung gelangten u. den Aktionären v. 1.—10./2. 1906 zu dem gleichen Kurse angeboten wurden. Das A.-K. beträgt also jetzt M. 1 928 400 in oben angegebener Zus.setzung. Die früheren Gründerrechte sind hinfällig geworden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, vom Übrigen bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000, wovon dem Vors. 2 Teile gebühren), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Berlin-Boxhagener Boden-Ges. m. b. H. 501 000, Grundstück am Tempelhofer Feld 199 459, do. Trabenerstr. 80 000, Terrain-Ges. Berlin-Reinickendorf Waldstr. m. b. H. 50 000, Konsort.-Kto Reinickendorf 531 000, Hausgrundstück 100 000, Kassa 424, Bankguth. 11 074, Effekten 63 800, Debit. 493, Mobil. u. Utensil. 1, Verlust 489 802. — Passiva: A.-K. 1 928 400, Konvert.-Kto 6307, Hypoth. 90 000, Kredit. 2348. Sa. M. 2 027 056.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 463 760, Handl.-Unk. 25 761, Terrain-Unk. 354, Hypoth.-Zs. 4050, Effekten (Kursverlust) 5255. — Kredit: Zs. 4912, Hausverwalt. 4465, Verlust 489 802. Sa. M. 499 180.

Kurs: Abgest. Aktien Ende 1901—1918: 97.50, 115.50, 119, 115.30, 115.75, 111.25, 102, 103.90, 99, 76.75, 65.25, 48, 52.50, 41.25*, —, 35, 54, 55*0%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 6½, 7½, 7½, 7, 7, 7, 7, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Leop. Nothmann. **Prokuristen:** Johs. Benser, Wm. Woutersz.
Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Baurat G. Erdmann, Berlin; Justizrat Dr. Otto Zimmer, Charlottenburg; Wilh. Ramm, Berlin-Friedenau.

Zahlstelle: Berlin: Emil Ebeling.

Allgemeine Kunststeinwerke Akt.-Ges. in Berlin

SW. 68, Markgrafenstr. 76.

(Firma bis 1919: Allg. Strassenbau-Gesellschaft u. Kunststeinwerke vorm. Paul Schuffelhauer Akt.-Ges.)

Gegründet: 15./21. Febr. u. 20./3. 1906; geändert 5./4. 1906, mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 7./4. 1906. Sitz der Ges. bis 27./7. 1907 in Berlin; lt. G.-V. v. 7./1. 1909 wurde der Sitz der Ges. nach Teltow verlegt, lt. G.-V. v. 20./10. 1909 nach Steglitz, lt. G.-V. v. 27./8. 1910 nach Berlin; später lt. G.-V. v. 27./3. 1913 in Charlottenburg, dann lt. G.-V. v. 28./4. 1914 in B.-Wilmersdorf, seit 8./10. 1915 wieder in Berlin. Gründung siehe Jahrg. 1910/11 ds. Handb.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Kunststeinen u. Strassenbau aller Art, ebenso Beteilig. und Erwerb aller in das Fach schlagenden Unternehmungen sowie Betrieb aller damit zus.hängenden Geschäfte. An- u. Verkauf von Terrains. Das Unternehmen wurde 1909 an die Allg. Strassenbau-Ges. u. Kunststeinwerke G. m. b. H. in Gross-Lichterfelde (St.-Kap. M. 70 000) verpachtet, die dann 1910 das Fabrikgrundstück von 11.38 Morgen nebst Masch. u. Einricht. in Teltow für M. 240 000 käuflich übernahm. (1915 zurückerworben, auch die M. 70 000 St.-Anteile dieser G. m. b. H. gingen in den Besitz der Schuffelhauer-Ges. über.)

Kapital: M. 320 000 in 320 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Wegen Wandlung des A.-K. bezw. Sanierung der Ges. siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. Die G.-V. v. 8./10. 1915 beschloss den Umtausch der Schuffelhauer-Aktien in St.-Aktien der Teltower Boden-Akt.-Ges., indem für je M. 5000 Schuffelhauer-Aktien eine Teltower Boden-St.-Aktie zu M. 2000 gewährt wurde. Es sind M. 320 000 Schuffelhauer-Aktien zum Umtausch gelangt. Im Zusammenhang damit sind 2 Villen in Lichterfelde und die 37½ Morgen Terrain